

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 242.

Freitag den 30. August.

1850.

### Landtagsverhandlungen.

Zwölfte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer  
am 28. August.

In der heutigen Sitzung hielt, nach Erledigung der Registrande, auf welcher sich nichts Bemerkenswerthes, als ein königl. Decret hinsichtlich des neuen Museumsbaues in Dresden befand, das Directorium seinen gestern angekündigten Vortrag über einberufene, aber nicht erschienene Mitglieder der Kammer, und zwar über folgende: 1) Hecker aus Chemnitz hatte in seiner Eingabe als Grund seines Nichterscheinens außer seinen Kompetenzzweifeln den Umstand angegeben, daß nach dem Verlust der Wählbarkeit des Principalabgeordneten, den zu vertreten er aufgefordert sei (Bernh. Eisenstuck aus Chemnitz, der bekanntlich ausgewandert), bereits ein Jahr verflossen. Den ersten der angeführten Kammer als durch ihren Beschluß über die Kompetenz als erledigt erachtend, bezog sie hinsichtlich des zweiten sich darauf, daß, da die jetzigen Stände erst im Juli einberufen seien, die Anwendung der hier einschlagenden Bestimmung der Geschäftsordnung ihre Rechtfertigung finde, und beschloß auf den Vorschlag des Directoriums, das gegen Hecker eingeleitete Einberufungsverfahren (nach §. 18 des Wahlgesetzes) fortzustellen. 2) Kaufmann Gehe in Dresden hat ebenfalls gebeten, von seinem Eintritt in die Kammer abzusehen, wobei er sich auf drei Zeugnisse stützt, aus deren erstem hervorgeht, daß er zur Zeit in einen großen Proceß wegen einer in seinem Geschäft geschehenen Veruntreuung verwickelt sei, welcher seine volle Aufmerksamkeit in Anspruch nehme, während im zweiten ihm der hiesige Stadtrath bezeugt, daß er durch eigene Thätigkeit ununterbrochen an sein Geschäft gebunden sei, weil er keinen Procuristen u. s. w. habe, und endlich ein drittes (ärztliches) Zeugniß Rücksichten auf seine Gesundheit verlangt. Außerdem läßt er in seinem Gesuch durchblicken, daß er auch Kompetenzzweifel hege. Mit Rücksicht auf die beigebrachten Zeugnisse faßte die Kammer den Beschluß, dem Petenten seine Entlassung zu bewilligen (gegen 2 Stimmen) und zugleich (einstimmig) beim Ministerium eine Neuwahl zu beantragen. 3) Der Eingabe Wagners haben wir schon in unserm gestrigen Berichte gedacht. Das Directorium war jedoch nicht seiner Ansicht, seine Wählbarkeit als erloschen zu betrachten; sondern schlug der Kammer vielmehr vor, das Verfahren gegen ihn fortzusetzen, was die Kammer einstimmig genehmigte. Dasselbe beschloß sie 4) in Bezug auf Heinrich Brockhaus in Leipzig, welcher in seiner an das Ministerium des Innern gerichteten und von diesem an die zweite Kammer abgegebenen Eingabe sich auf seine frühere Erklärung bezog, nach welcher er sich nicht entschließen könne, in die „verfassungswidrige Kammer“ einzutreten, und seine Ablehnung wiederholt. Auch hier war die Kammer, wie gesagt, anderer Meinung. Was 5) den Stellvertreter des Abg. Müller aus Taura, Kirnse, betrifft, so ist dieser zwar einberufen, aber bis jetzt nicht erschienen, noch hat er irgend etwas von sich hören lassen. Auch hier beschloß die Kammer die Fortsetzung des in §. 18 des Wahlgesetzes bestimmten Verfahrens (Einberufung in dreimaliger achttägiger Frist, nach welcher, wenn ihr nicht Folge gegeben, der Verlust der Wählbarkeit erfolgt). Endlich handelte es sich noch 6) um Wehner in Leisnig, welcher schon zu Anfang des Landtags um Verschonung mit seinem „sofortigen Eintritt“ gebeten. Zur nähern Begründung seines Gesuchs hatte er ein ärztliches Zeugniß beigelegt, in welchem ihm sein Arzt, Dr. Müller, bescheinigt, daß er von einem Abdominaltyphus noch nicht so weit wieder hergestellt sei, daß er sich einer angestrengten Thätigkeit

unterziehen dürfe, und daß er noch längere Zeit zu seiner Kräftigung nöthig habe. Obgleich demungeachtet eine Missive an ihn abgegangen, wurde in öffentlichen Blättern mitgetheilt, daß Wehner dieselbe nicht erhalten habe. In Folge der vom Directorium eingezogenen Erkundigungen stellte sich heraus, daß die Einberufung vom Ministerium decretirt und die Missive abgegangen. Ob sie angekommen, könne das Directorium freilich nicht wissen und nicht beweisen, obschon die Wahrscheinlichkeit oder wenigstens die Möglichkeit vorhanden, daß sie eingehändigt worden. Daß übrigens Wehner sich als wählbar betrachte, gehe aus dem über seinen Rücktritt von der Rathmannsstelle aufgenommenen Protocoll hervor, in welchem er sich seine Wählbarkeit vorbehalten, die er also noch aus einem andern Grunde, als aus jenem Amte herleite, und ausdrücklich hinzugefügt, daß, wenn er den Eintritt in den gegenwärtigen Landtag ablehne, dies „für jetzt“ und nur „aus Gesundheitsrücksichten“ geschehe. Diesen Thatsachen zufolge werde sich wohl der Zweifel über Wehners Verhältniß zur Kammer erledigen. Da in diesen Tagen sein Urlaub abläuft, wird die Kammer weiter über sein Ausbleiben zu beschließen haben. Wahrscheinlich wird ihm ein längerer Urlaub bewilligt und indessen der Stellvertreter einberufen. Hiermit endigte der Vortrag des Directoriums und der stellvertretende Secretair Beutler bestieg die Rednerbühne, um einen kurzen Bericht über ein Gesuch des Kunstgärtners Leidert zu erstatten. Unsere Leser erinnern sich dieses Dröle de corps noch von der vorigen Kammer her, welche, zu oft wiederholten Malen von ihm mit Gesuchen bestürmt, diese consequent ad acta legte. Herr Leidert ließ sich nicht abschrecken, sondern wendete sich an die jetzige Kammer, noch ehe sie versammelt war, und wiederholte seine Beschwerde, daß die Regierung auf seine großartigen Entdeckungen einzugehen unterlassen. Zur nähern Kenntnißnahme seiner Person fügt er hinzu, daß er die Weberei erlernt, jetzt aber die Kunstgärtnerei betreibe. Er sei mit „einem besondern Genie“ begabt und sein Drang nach Wissenschaft und Kenntnissen sei so groß, daß es nicht mit Worten zu beschreiben. In seiner letzten Eingabe bringt er sein früheres Gesuch in Erinnerung und beklagt sich darin, daß die ihm von den Ständen durch ihr Schweigen zugesetzte Beleidigung „ihm als gebildeten Mann“ nicht gleich sein könne. Der Berichterstatter bemerkt hierzu, es lasse sich über den Werth der Leidertschen Entdeckungen nicht entscheiden, doch sei die Darstellung des Gesuchs so unklar und so verworren, daß die Deputation der Kammer keinen andern Rath geben könne, als es — auf sich beruhen zu lassen, es jedoch noch an die erste Kammer zu geben. Damit war die Versammlung einverstanden und der arme Leidert wird über eine neue „Beleidigung“ zu klagen haben. Nach der öffentlichen Sitzung fand noch eine geheime statt. †.

### Für unsere Armen!

Unsere Zeit hat sich inmitten aller Stürme der Politik und aller Fluthen der gesellschaftlichen Bewegung eine edle Sitte nicht bloß bewahrt, sondern noch weiter ausgebildet: die Uebung der Wohlthätigkeit bei dem Genuße von Freuden. Man genießt doppelt, wenn man das Bewußtsein hat, daß unsere Freude auch leidenden Brüdern Freuden bereitet; man spendet um so bereitwilliger, wenn man zwei Regungen des menschlichen Herzens zugleich befriedigt: das Streben nach eigenem Behagen und das Mitgefühl für fremde Leiden. Der Kaufpreis unseres Genußes ist zugleich das Lösegeld für Bedrängte aus ihrem Kummer; die Leistungen der Kunst, welche uns, die Schauenden und Hörenden, erheben



und entzücken, wirken, auch ungesehen und ungehört, freudige Erhebung der Herzen bei denen, welchen ihr Ertrag als Wohlthat zu Gute kommt.

Unsere Armen — sollten wir ihnen nicht gern auch auf diesem Wege Gaben zukommen lassen, wie wir sie so manchen fernen Leidenden gesendet haben? mit derselben Bereitwilligkeit auch unter den mannichfachen Opfern, welche die Gegenwart verlangt, zukommen lassen, mit welcher wir fortdauernd uns bestreben, einem bedrängten deutschen Bruderstamm im Norden hülfreiche Hand zu leisten?

Unsere Armen — sollten wir nicht den Tempel der Kunst mit

derselben Freude betreten, wenn ein Mozart'sches Meisterwerk uns, sein Ertrag aber ihnen geboten wird, mit welcher wir Tags vorher uns theurer noch den Genuß anderer hoher theatralischer Leistungen verschaffen?

„Wir üben die Wohlthätigkeit wie ein gemeines Handwerk und bestreben uns nicht, sie zur schönen Kunst zu erheben.“ So klagte vor bald einem Menschenalter H. Börne; in der Gegenwart würde diese Klage vielfach als ungerecht erscheinen. Daß sie am ungegründetsten in Leipzig sei, davon wird — so hoffen wir — uns der Ertrag der morgenden Aufführung im Theater zum Besten der Armen überzeugen!

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

**Leipziger Börse am 29. August.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	93	—	Magdebg.-Leipziger	—	218
Berlin-Anhalt La. A.	95 1/2	95	Sächs.-Schlesische .	94	93 3/4
do. La. B. . . . .			Sächs.-Baiersche . .	86 3/4	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen . . . . .	—	—
Chemnitz-Riesa . .	22 1/2	22 3/8	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 10 <sup>er</sup> -Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther . . . .	—	—
Cöln-Minden . . . .	—	96 3/4	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	41	—	desbank La. A. . . . .	—	147 1/2
Leipzig-Dresdner . .	135 3/4	135 3/8	do. La. B. . . . .	—	118 1/2
Lüb.-Zittauer La. A.	25 1/4	24 3/4	Preuss. Bank.-Anth.	99	—
do. La. B. . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten	87 7/8	87 3/4

Leipzig, den 29. August. Spiritus loco 26 1/2 — 27.

**Berliner Börse am 28. August.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 1/2	—	—	N. Schl.Pr.III. Ser. 5 1/2	—	102 3/4
Berg-Märkische . . .	—	40 3/4	Nordb.Fried.Wilh. 4 1/2	—	40 3/8
do. Priorit. . . . .	5	99 1/4	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	—	95 1/2	Oberschles. A. 3 1/2	—	108 1/2
do. Prior.-Actien 4 1/2	—	95	do. Prioritäts. . . . .	4	—
Berlin-Hamburg . . .	—	90 1/2	Oberschles. B. 3 1/2	—	105
do. Prior. . . . .	4 1/2	100 3/4	Potsdam-Magdeb. . . .	—	63 3/4
do. do. II. Ser. 4 1/2	—	98 1/2	do. Oblig. A. u. B. 4 1/2	—	92 7/8
Berlin-Stettin . . . .	105	—	do. Prior.-Oblig. 5 1/2	—	101 3/4
do. Priorität. . . . .	—	104 3/4	Rheinische . . . . .	—	41 1/4
Breslau-Freib. . . . .	4	—	do. Priorität. . . . .	4	76 1/2
do. Prior. . . . .	4	—	do. Preference . . . .	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	5	—	do. v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cöln.-Minden . . . .	3 1/2	—	Sächs.-Baiersche 4 1/2	—	—
do. Prior. . . . .	4 1/2	101	Stargard-Posen 3 1/2	—	82 3/4
Cracau-Oberschl. 4 1/2	—	70 1/4	Thüringische . . . . .	—	64 1/2
do. Prior. . . . .	4	85 1/2	do. Priorit. . . . .	4 1/2	99 1/8
Düsseld.-Elberf. . . .	—	89	Wilh.-Bahn . . . . .	4	79 1/2
do. Priorität. . . . .	4	—	do. Priorit. . . . .	5	100
Kiel-Altona . . . . .	4	93 1/2	Zarskoie-Selo . . . . .	—	80 1/2
Magdb.-Halberst. 4 1/2	—	134			
Magdb.-Wittenb. 4 1/2	—	58			
Mail.-Venedig . . . .	4	—			
Niederschl.-Mk. 3 1/2	—	82 3/4	<b>Preuss. Fonds.</b>		
do. Priorität . . . . .	4	94 1/8	Freiw. Anleihe . . . .	5 1/2	10 3/4
do. do. . . . .	5	103 7/8	Bank-Antheile . . . .	—	98 1/4
			Pr.St.-Sch.-Sch. 3 1/2	—	88

Einzelne Eisenbahnactien wurden zwar höher bezahlt, doch war die Stimmung im Ganzen weniger günstig und mehrere Effecten drückten sich.

Berlin, 28. August Getreide: Weizen poln. 58—60. Roggen loco 35—38, pr. Aug.-Sept. 35—34 3/4, Sept.-Oct. 35—34 3/4, pr. Frühjahr 39 1/4. Hafer loco 20—22. Gerste loco große 21—26. Rübböl loco 12, pr. Aug. 12, Aug.-Sept. 11 1/2, Sept.-Oct. 11 3/4, Oct.-Nov. 11 3/4, Nov.-Dec. 11 1/2. Spiritus loco 16 1/2, pr. Aug.-Sept. 16, Sept.-Oct. 16, pr. Frühjahr 18.

Roggen und Spiritus flau. Rübböl wie gestern.

Paris den 26. August.	
5 1/2 Rente baar . . . . .	97. 30.
	pr. Ultimo 97. 25.
3 1/2 „ „ . . . . .	54. 55.
	pr. Ultimo 58. 60.
Nordbahn 467. 50. Bankactien 2327. 50.	

London den 26. August	
3 1/2 Consols baar und auf Rechnung	96 1/2.

**Tageskalender.**

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.

**Gesellen-Verein** Ab. 8—10 U. über die Nahrungsmittel in technischer und medicinischer Hinsicht (Dr. Reclam), oder Rechnen (Dr. Heynold) abwechselnd.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 U. Theater. (Abonnement suspendu.)

Erste Gastvorstellung der Mademoiselle Rachel, unterstützt von den Mitgliedern des Théâtre français und des Odeon zu Paris.

**Les Horaces.**

Tragédie en vers, de P. Corneille. Réduite en quatre actes par le Théâtre français.

Personages:

Le vieil Horace . . . . .	Mr. Chéri aîné.
Le jeune Horace . . . . .	Mr. Randoux.
Curiace . . . . .	Mr. Raphaël.
Valère . . . . .	Mr. Chéri jeune.
Flavian . . . . .	Mr. Danglade.
Camille . . . . .	***
Sabine . . . . .	Mlle. Durey.
Julie . . . . .	Mlle. Grosnier.
	*** Mlle. Rachel remplira le rôle de Camille.

On commencera par:

**Le Mari de la Veuve.**

Comédie en 1 acte et en prose.

Personages:

De Vertpré . . . . .	Mr. Danglade.
Léon . . . . .	Mr. Thiron.
Mlle. de Vertpré . . . . .	Mlle. Durey.
Pauline . . . . .	Mlle. Palmyre.
Hélène . . . . .	Mlle. Avenel.

Preise der Plätze:

Parterre-Logen: 1 Thlr. 20 Ngr. Erster Rang: 1 Thlr. 20 Ngr. Zweiter Rang: 1 Thlr. 10 Ngr. Amphitheater, gesperret: 2 Thlr. Amphitheater, ungesperret: 1 Thlr. 20 Ngr. Parket: 1 Thlr. 20 Ngr. Erste Gallerie, gesperret: 1 Thlr. 20 Ngr. Erste Gallerie, ungesperret: 1 Thlr. 10 Ngr. Zweite Gallerie, gesperret: 1 Thlr. 10 Ngr. Zweite Gallerie, ungesperret: 20 Ngr. Parterre: 20 Ngr. Dritte Gallerie, Mittelplatz: 15 Ngr. Dritte Gallerie, Seitenplatz: 10 Ngr.

Freibillets ohne Ausnahme sind nicht gültig.

Die zweite Vorstellung der Dlle. Rachel wird am Mittwoch den 4. September stattfinden.

**Steckbriefserneuerung.**

Der Webergeselle Franz Julius Fuchs aus Burgstädt ist noch nicht erlangt, daher der unterm 25. vor. Mts. erlassene Steckbrief hierdurch erneuert wird.

Kreisamt Leipzig, den 28. August 1850.

Lucius.

Personbeschreibung.

Alter: 23 Jahre; Größe: mittel; Statur: stark; Haar: dunkel, ins Röthliche fallend; Bart: rother Kinnbart; Kleidung: schwarze Mütze, brauner kurzer Rock, vorn ausgeschnitten, dunkle Hosen.

Heute Freitag Fortsetzung der Auction im weißen Adler, Burgstraße Nr. 12, 1. Etage.

Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.

\*

Grammatik- und Conversations-Unterricht im Franz. und Englischen ertheilt nach der besten Methode Anfängern und Geübteren gegen billige Bedingungen der Sprachlehrer Ad. Froelich, Köfplatz Nr. 6, neben dem Hotel de Prusse.



Bei Friedrich Fleischer ist zu 10 Ngr. zu haben:

## Les Horaces.

Tragédie de P. Corneille,

worin **Demoiselle Rachel** zum ersten Male hier auftreten wird.

Statt 4 Thlr. nur 1 Thlr.  
Im Literar. Antiquarium, Neumarkt Nr. 16, ist zu haben:

## Das singende Deutschland.

4 Bände,

enthaltend 284 Lieder mit Pianoforte-Begleitung von Beethoven, Schubert, Rüden, Gade, Broch, Meyerbeer, Lachner, Robert u. Clara Schumann, Reisinger, Löwe, Heller, Kalliwoda, Ebelard, Methfessel, Kreuzer, Spohr, Balfe, Lindpaintner, Thomashack, Verhulst, Spontini, Forking u. A. m. Auch österreichische, bayerische, Tyroler, Schweizer, schwedische, holländische, schwäbische Volkslieder.

Für nur einen Thaler!

Einzelne Bände, 72 Lieder enthaltend, für 7 1/2 Ngr.

So eben ist bei J. B. Firschedl erschienen:

## Volks-Kalender

für das Jahr

1851.

Exempl. auf Druckpapier 5 Ngr., auf Schreibpap. 10 Ngr.

Unterricht im Stricken, Nähen, Häkeln und jeder Art Stickereien wird Kindern von jedem Alter ertheilt Barfußgäßchen Nr. 6, 3. Et.

Montag den 2. September a. c. Ziehung 4. Classe  
38. Landes-Lotterie.

Ich erlaube mir meine geehrten Interessenten, insbesondere diejenigen, welche noch nicht im Besitz der Vorclasse sind, darauf aufmerksam zu machen.

**Wilhelm Gaidy,**

kleine Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Kauflose z. 4. Cl. 38. N. S. L. Lotterie,  
welche Montag den 2. Sept. gezogen wird, empfiehlt

**C. Schröter,** Nicolaistr. Nr. 53.

## Bekanntmachung.

Dem geehrten Handelsstande zeige ich ergebenst meine Wohnung an. Leipzig im August 1850.

**Heinrich Louis Lehmann,** Börsenschliesser,  
Petersstrasse Nr. 41 in Hohmanns Hof.

## Ergebenste Anzeige.

Wegen Reparatur des Gewölbes befindet sich das Verkauflocal  
des Buchgeschäfts von J. Brieser  
in demselben Hause Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Briefe, Gelegenheitsgedicht etc. fertigt Ferdinand  
Barth, Nicolaistraße Nr. 54, 3 Treppen.

Ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz ist  
zu haben beim Zahnarzt Begandt, Nicolaistr. 35.

Engl. u. franz. Mineralzähne bester Qualität  
werden eingesetzt vom Zahnarzt Begandt.

Empfehlung bayer. Bierkrügel.

Zur bevorstehenden Messe empfiehlt

**J. M. Bollet**

in Nürnberg

seine beschlagenen und unbeschlagenen Bierkrügel zur gefälligen  
Abnahme. Die Qualität der Waare kann bereits in den meisten  
Restaurationen Leipzigs gesehen werden.

Eine neue Sendung

## feinster Pariser Herrenhüte

neuester Façon empfang und empfiehlt zu billigsten Preisen

**Pietro S. Sala,**

Grimm. Straße Nr. 8.

Das Stickereigeschäft eigener Fabrik von

## J. S. Reichienring

aus Schneeberg und Leipzig, Grimm. Str. Nr. 36, Selliers Hof,  
empfiehlt hiermit eine Auswahl von Stickereien, Taschentüchern,  
Negligéhauben, Lüll, Spitzen, Plüschstreifen, Manchetten, Ärmel-  
chen, Schleier, Pelserinen, alle Sorten garnirte und maschinete  
Sachen etc. zu den bekannten billigen Preisen.

## Schutz gegen Cholera.

Wollene Leibbinden, nach einem sehr zweckmässigen  
Pariser Modell gefertigt, empfiehlt zu verschiedenen Preisen

**F. J. Wucherer,** Hainstrasse Nr. 11.

Das Meublesmagazin im Raundörfchen Nr. 5  
empfiehlt eine hübsche Auswahl modern und gut gearbeitete Maha-  
gony- und andere Meubles aller Arten, Sophaestelle, auch mit  
Polster in allen Größen und schöner Façon und stellt immer die  
billigsten Preise.

**A. Truthe.**

## Möbeldamaße

in geschmackvollen Dessins zu niedrigen Preisen in bedeutender  
Auswahl bei **Wilb. Braunsdorf,** Reichstr. 14, 2. Et.

Halb u. ganz wollene Umschlagetücher,  
20 Ngr.—2 1/2 Thlr. das Stück, empfehle ich als sehr preiswürdig.

**Wilhelm Braunsdorf,** Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Silenburger Kattune 3/4 breit von 2 1/2 Ngr. an pr. Elle  
Hainstraße, goldner Stern.

**G. F. Märklin**  
Markt No. 16.

Ceraphanien, Wachslichtbilder in  
ganz neuen Farben und ganz neuen Mustern  
in allen Grössen, das Stück von 4 Ngr. an,  
in grosser Auswahl empfang ich; auch neueste Briefbe-  
schwerer von Glas mit Früchten, Blumen etc.

Grüne Schmierseife à Tonne netto 240 Pfd. 16 Thlr.

incl. Faß in 1/4, 1/2 und 1/1 Tonne pr. Casse, im Ein-

zelnen à Pfd. 2 1/2 Ngr.,

Glainseife incl. Faß à Centner . . . . . 9 :

im Einzelnen à Pfd. 3 Ngr.,

beste Talgkernseife à Centner . . . . . 14 :

à Pfd. 4 1/2 Ngr.,

so wie noch andere Seifen in bester Qualität verkauft

**Louis Wigleben,** Universitätsstraße Nr. 1.

## Gartengrundstück-Verkauf.

Ein in innerer Vorstadt gelegener Garten, als schöner Bauplatz  
sich eignend, soll sofort unter annehmbaren Bedingungen verkauft  
werden durch **Eduard Wehnert,** Elsterstraße neben der Loge.

## Verkauf.

4 Stück große zweiarmige Hängelampen, lange Bänke, Tische,  
halbe Selterwasserflaschen und noch andere Schänkwirtschaftsachen  
sind zu haben am Neukirchhof Nr. 41 parterre.

Zu verkaufen ist neu ein Kirschbaum-Secretär, desgl. Spiegel  
mit Pfeilerschränken und Tischen und Mahagony-Sophatische  
Erdmannstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht ein dauerhafter Divan von Kirschbaum,  
zur Vermietung passend, Glockenplatz Nr. 6 parterre rechts.

Zu verkaufen sind 2 eiserne Kochöfen, 1 kleiner Kanonen-  
ofen, 1 2rädiger Wagen, 1 Schubkarren, Trödelmarkt Nr. 47.

Zu verkaufen: Waschtisch, Pfeiler-Commode, 1/2 Dbd. Polster-  
stühle, Secretair, Sophatisch (Mahagony), Reudnis, Gem.-Casse 142.

Ein großes Doppelbett und einige andre Meubles stehen zu ver-  
kaufen Querstraße Nr. 27a. Zu sehen zwischen 10 und 6 Uhr.



Eine alte, noch gute Glashüre, 3 Ellen 14 Zoll hoch, 1 Elle 16 Zoll breit, mit Schloß und Bändern, auch Oberlicht, ist zu verkaufen bei **J. S. Roth**, Tischlerstr., Tauchaer Straße 9.

**1 Schifffonniere, 1 Secretair**, hell polirt, fast neu, **1 Truhe, 1 Papageibauer, 1 Nipptischubr, 1 Nachtstuhl, 1 Communalgardengewehr** etc. sind zu verkaufen kl. Fleischergasse 29, 1 Tr.

Ein Marktzelt, 15 Ellen lang, 10 Ellen weit, von hartem Holze, die Schwellen 6 Zoll und die Säulen 5 Zoll stark, rundum Leinwand, ist für den festen Preis von 40 Thlr. zu verkaufen; dasselbe ist voriges Jahr neu erbaut.

Zu erfragen beim Hausknecht im goldnen Anker.

Zwei Doppelfenster, welche sich auch gut zu Mistbeefenstern eignen, und ein Backtrog sind zu verkaufen. Das Nähere Schulgasse Nr. 3, 2 Treppen hoch zu erfahren.

Eine **Wäschrolle** ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen Lindenau Nr. 118 B.

**Verkauf** von 300 Eimern Spiritusgefäßen, auch passend zu Lagerbier, lauter Eisenband, Hainstraße Nr. 28 beim Böttchermeister **Schunke**.

**Zu verkaufen** ist eine vollständige, wenig gebrauchte blaue Communalgarden-Armatur Eisenbahnstraße Nr. 4, 2 Treppen.

### Verkauf.

Ein grüner Papagei, von schönster Art, ist nebst Messingbauer, der 30 Pfd. wiegt, zu verkaufen. Herr **Engelhardt**, Halle'sche Straße Nr. 9 wird gefällige Nachweisung geben.

### Für Vogelliebhaber.

Angelommen sind ganz blaue einsame Spaze aus Dalmatien, auch Ungarische Sprosser und zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 13 zum halben Mond. Meine Abreise erfolgt den 31. August.

Wand.

**Zu verkaufen** sind einige junge Wachtelhunde Quersstraße Nr. 11, im Hofe rechts erste Thür 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind junge Wasserhunde Eisenbahnstraße Nr. 3 a.

### Das Grummet

von 18 Acker Wiese ist in Raschwitz zu verkaufen. **Lb. Glöckner**.

### Antonio Munoz-Cigarren,

à Stck. 4 A, 50 Stck. 18 A, pr. mille 12 A, abgelagert, groß, schön brennend und von sehr angenehmen und doch kräftigen Geschmack empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches

**C. J. Schumann**, Nicolaistraße Nr. 35.

### Café Saxon.

Etwas Vorzügliches von Rothwein, à Flasche 10 Ngr., empfiehlt **C. F. Baermann**.

### — Neue Häringe, —

— fein marinirt mit Früchten, —

pr. Stück 2 Ngr., empfiehlt

**C. S. Volster**, Markt Nr. 15.

### — Limburger Sahnkäse —

feinster Qualität, pr. Pfd. 4 Ngr., empfiehlt

**C. S. Volster**, Markt Nr. 15.

\* \* Jeden Donnerstag erhalte ich frische Zusendung Goth. ger. Fleischwaaren, als Cervelat-, Zungen-, Leber-, Roth-, Sülz-, Knack- und Schinkenwurst, Speck, Kochspeck und Schinken und verkaufe im Ganzen und Einzelnen zum billigsten Preis.

**C. F. Kunze**, große Fleischergasse Nr. 27.

\* \* Heute erhalte ich die erste Sendung neuer Hamb. Rauchhäringe (Lachshäringe).

**C. F. Kunze**.

\* \* Ungar. Rindszungen von 10 bis 25 A à Stück, Hamb. Rauchfleisch à 8 6 A, und echt westphäl. Schinken erhielt und empfiehlt

**C. F. Kunze**.

**Zu verkaufen** ist angekommen ganz feine Tischbutter in Pfunden und Kannen, à Pfd. 6 Ngr. 5 Pf., in Kannen 14 Ngr., so auch Käse in Schock und einzeln, hartmilchig und weiß, unter dem Marktpreis kleine Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Heute Freitag von 10 Uhr an Jungbier à Kanne 6 Pf., abgestoßenes 7 Pf. à Kanne, Preußergäßchen Nr. 13.

### Ein Kinderwagen

mit Verdeck, eisernen Achsen und auf Federn ruhend, so wie ein Kinderstuhl, beides in gutem Stande, werden zu kaufen gesucht durch Herrn **Schulze** im Johannishospital, Dresdner Straße Nr. 20.

**Gesucht** wird ein Waschkessel der 10 bis 12 Kannen Wasser hält. Dfferten erbittet sich **C. W. Müller**, Petersstraße Nr. 7.

**Gesucht** werden von einem Geschäftsmann 2—300 A auf Wechsel, auch kann eine andere Sicherung gegeben werden. Adr. bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** werden sofort 300—500 Thlr. auf 6 Monate gegen Sola-Wechsel, gute Zinsen und Provision und einer Gratification von zwanzig Thalern. Adressen unter C. F. K. Nr. 31. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

700—800 Thlr. ist auf sichere Hypothek auszuleihen beauftragt **Carl Kiebel**, Quersstraße Nr. 19.

**Auszuleihen** sind gegen erste Hypotheken auf hiesige Grundstücke 5000 Thlr., 6000 Thlr. und 1200 Thlr. Das Nähere auf schriftliche Dfferten Roskoplaz Nr. 10, 3. Etage.

### Einquartierung

wird angenommen Hospitalstraße Nr. 4.

**Einquartierung** werden 6—8 Mann gegen Vergütung angenommen Ulrichsgasse Nr. 22 bei Witwe **Pilger**.

**Einquartierung** wird billig angenommen in der Wirthschaft zur goldenen Brezel am Roskoplaz.

### Beachtenswerthe Aufforderung

an Geschäftsleute, die für ein auswärtiges Handlungshaus gegen gute Provision thätig sein wollen. Dfferten an N. & C. poste restante Mainz **franco**.

### Ein Steindrucker,

der Gravirt und Umdruck gut zu drucken versteht, kann dauernde Beschäftigung finden bei **Habt & Sohn** in Chemnitz.

### Markthelfer-Gesuch.

Ein kräftiger junger Mensch, der packen und schreiben kann, melde sich Hainstraße Nr. 32 im Gewölbe rechts.

Für ein hiesiges Materialgeschäft wird sofort ein Lehrling gesucht und Adressen unter A. B. No. 51 franco Stadtpost erbeten.

**Gesucht** wird ein Bursche, welcher gut Billard spielen kann und schon in einer Restauration gewesen ist, findet sofort ein Unterkommen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Bl.

**Gesucht** werden einige geübte Burschen und Gehülffen, die im Coloriren geübt sind. Zu erfragen im Dessauer Hof, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. September ein Laufbursche Friedrichstraße Nr. 3 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. September ein Bursche, welcher über sein gutes Betragen Zeugnisse beibringen kann, Frankfurter Straße Nr. 60 in der Wirthschaft.

**Gesucht** wird vom 1. Sept. a. c. ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, von **Kranitzky** im Elysium.

**Gesucht** wird zum 1. Septbr. ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft war. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 2.

**Gesuch** eines Laufburschen, welcher mit Wein umzugehen weiß und gute Atteste aufzuweisen hat; kann sich melden Kochs Hof, 3. Etage, zwischen 2—4 Uhr.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein erster Marqueur, welcher gute Zeugnisse hat, gr. Fleischergasse Nr. 2.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Stallbursche Theatergasse Nr. 1.



Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, welches etwas kochen kann, wird zum 1. Octbr. auf ein Gut in der Nähe Leipzigs gesucht und wird Näheres ertheilt Dresden Straße Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein ordentliches Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 39, 4 Treppen rechts.

Ein Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren, kann zum 1. Septbr. in Dienst treten Grimma'sche Straße Nr. 20, 2. Etage.

Gesucht wird für die kommende Messe und nach Befinden auf längere Zeit ein reinliches und ordentliches Mädchen, welches gegen guten Gehalt in der Küche behülflich sein kann, Hainstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein anständiges Mädchen, welches mit guten Attesten versehen ist, bei zwei einzelne Leute, Schloßgasse Nr. 9, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird eine Kindermuhme in gesetztem Alter in guten Lohn, Reichsstraße Nr. 9, Hof 2 Tr.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Sept. ein Mädchen für Kinder Erdmannsstraße Nr. 4.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen hohe Straße Nr. 2b, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordnungsliebendes ehrliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit und Kindern. Näheres beim Hausmann in Stieglitzens Hof.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Grimm. Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 1656, 1 Treppe rechts.

Eine perfecte Köchin, die bereits in Restaurationen gedient hat, findet eine vortheilhafte Anstellung. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

**G e s u c h t**

wird ein Kindermädchen Ritterstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches sich gern aller häuslichen Arbeit unterzieht, wird zum 15. September gesucht Reudnitzer Straße Nr. 14, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen hohe Straße Nr. 4, 1 Treppe rechts, welches sich früh von 1/27 bis 9 Uhr und Mittags von 12—1/23 Uhr unter Beibringung guter Zeugnisse melden kann.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Dienstmädchen. Diejenigen, welche gute Atteste aufzuweisen haben, erhalten das Nähere in dem Antiquargeschäft bei Carl Schumann, Neumarkt Nr. 33.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Schneidern, Weißnähen und Ausbessern geübt ist und gut empfohlen wird, kann einige Tage wöchentlich nähen. Näheres Frankfurter Straße, Schwärgen Garten, Nr. 27, 1 Treppe.

Eine gebildete junge Dame, befähigt, im Clavierspiel und in der franz. Sprache gründlichen Unterricht zu ertheilen, wünscht eine angemessene Anstellung sowohl zur Erziehung von Kindern, als auch zur Unterstützung in der Hauswirtschaft. Näheres gefälligst zu erfragen bei Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Eine gebildete Dame, welche schon eine Reihe von Jahren als Wirthschafterin und Erzieherin der Kinder conditionirt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen und guten Empfehlungen eine ähnliche Stellung. Näheres Schützenstraße Nr. 3, 3. Etage, von 8—12 Uhr.

Eine perfecte Köchin wünscht diesen oder künftigen Ersten anderweit in Dienst zu treten Petersstraße Nr. 3, im Hofe rechts 2 Tr.

Eine Person von gesetztem Jahren wünscht als Haushälterin oder Wirthschafterin ein Unterkommen. Auch würde dieselbe gern Aussicht über Kinder übernehmen.

Adressen unter U. K. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen wünscht gegen ein mäßiges Honorar die Kochkunst gründlich zu erlernen.

Offerten unter Angabe der Bedingungen erbittet sich baldmöglichst der Stadteaffirer Ring in Schwarzenberg.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht sofort oder zum 1. Oct. Stellung in einem lebhaften Verkaufsgeschäft oder in einer Wirthschaft in oder außerhalb Leipzig. Dieselbe hat schon in Ladungen und Wirthschaft conditionirt und würde sich gern jeder häuslichen Arbeit unterziehen. Näheres Antonstraße 7 bei Mad. Ulrich.

Ein Mädchen, 24 Jahre alt, welches fein nähen und platten kann, im Serviren geübt ist, auch mit Kindern umzugehen versteht und daher mit Liebe deren Beaufsichtigung oder sonst häusliche Arbeiten übernimmt, sucht bis zum 1. Octbr. eine Stelle, gleichviel, ob hier oder auswärts. Näheres bei der Herrschaft Löhrs Platz Nr. 2, 1. Etage rechts.

**Eine Niederlage**

in der Quersstraße oder deren Nähe wird sofort oder zu Michaelis zu mietzen gesucht. Anmeldungen unter F. A. in der Exp. d. Bl.

Zu mietzen gesucht wird sofort oder zu Michaelis ein Logis, Preis 50—80 Thlr., in guter Lage der Stadt, auch innern Vorstadt, Thomasgäßchen Nr. 3 im Keller.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis zu dem ungefähren Preise von 40—50 Thlr. in der innern Stadt oder Grimma'schen Vorstadt. Das Nähere ertheilt Herr Schmidt, Johannisgasse Nr. 36, 3 Treppen.

Gesucht wird vom 1. October an eine freundliche Garçon-Wohnung, bestehend aus Stube und Schlafzimmer (nicht Alkoven) und separatem Eingang für den Preis von 40—50 Thlr., in der innern Vorstadt gelegen.

Adressen beliebe man unter W. D. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

*(mirrored text from reverse side)*

Eine freundliche Familienwohnung mittlerer Größe wird sogleich oder von Michaelis ab zu mietzen gesucht. Adressen unter Angabe des Mietpreises bittet man abzugeben im Gewölbe von S. Schulze, Reichsstraße, Selliers Haus.

**Vermietzung.**

Zu vermietzen sind in Nr. 4 der Lindenstraße die zeither für eine Buchhandlung benutzte 1. Etage und zwei mittlere Logis 3 und 4 Treppen, in Nr. 63 der Ulrichsstraße das Parterre und 1 Wohnung im 1. Stock durch Advocat Goeg.

Zu vermietzen ist als Deplocal in der frequentesten Lage der Stadt eine 1. Etage und das Nähere darüber zu erfragen beim Schuhmachermeister Salzer, Grimm. Str. Nr. 6, 2 Tr.

Zu vermietzen ist für die Messen eine gut eingerichtete 1. Etage als Waarenlager. Näheres Reichsstrasse Nr. 297.

Zu vermietzen ist ein kleines Logis. Glockenplatz Nr. 6, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermietzen ist noch zu Michaelis die 2. Etage in Nr. 38 Serbergasse, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör, Preis 140 \$, auch kann Pferdehülle und Heuboden dazu gegeben werden. Das Nähere daselbst oder bei dem Eigenthümer.

Zu vermietzen ist eine erste Etage am Königsplatze. Näheres hohe Straße Nr. 18, 1 Treppe links.


Zu vermietzen ist ein kleines Parterre hohe Straße Nr. 18, 1 Treppe links.

Zu vermietzen ist ein kleines Parterrelogis. In der Webergasse Nr. 2, 2 Treppen zu erfragen.

Zu vermietzen sind Familienlogis für 35—45 Thlr. jährlich in der Münzgasse Nr. 3. Näheres daselbst bei Herrn Schneider. Adv. Heymann.

Im Hotel de Sage ist das große Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage, so wie die erste Etage, ganz passend als Waarenlager oder Comptoir, sofort zu vermietzen und das Nähere beim Hausmann zu erfragen.



 In meinem Hause, Ellfenstraße Nr. 6, sind von nächste Michaelis an zwei kleine Logis, jedes von Stube, Kammer und Holzbehältniß, das eine zu 20, das andere mit 18 Thlr. jährlich zu vermieten. **Lb. Schwennicke.**

**Ein Strassen-Keller** ist zu vermieten Katharinenstrasse Nr. 10. Auskunft auf dem Comptoir des Herrn **Johann George Schmidt.**

Frankfurter Straße Nr. 23, 1 Tr., ist ein freundliches Logis von 2 Stuben, 2 Alkoven vorn heraus, mit oder ohne Meubles, und 1 kleine Stube nach dem Hofe nebst Küche, unter einem Verschluß, zu vermieten.

Für die bevorstehende Michaelismesse ist in einer 1. Etage der Reichstraße noch ein Verkauflocal zu vermieten und Näheres darüber auf dem Comptoir der Herren **Feing & Hausner** zu erfahren.

Eine freundliche Etage von 6 Zimmern und Zubehör ist zu vermieten Querstraße Nr. 20. Zu erfragen daselbst 2. Etage.

Ein kleines Logis vorn heraus ist zu vermieten Brühl Nr. 49 und daselbst parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn Petersstr. Nr. 41, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein ganz nett und gut meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht an einen soliden Herrn sogleich oder 1. October lange Straße Nr. 3, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit und ohne Kammer Georgenstraße Nr. 7, Hintergebäude 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist vorn heraus eine helle freundliche Stube mit oder ohne Bett, mit oder ohne Kammer, Neum. 33, 4. Et.

**Zu vermieten** ist zum 1. Octbr. eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer 1 Treppe an einen oder 2 Herren vorn heraus. Näheres Querstraße Nr. 31 parterre.

**Zu vermieten** sind 2 einzelne Stuben für ledige Personen im Naundörfer Nr. 5, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis eine meublirte Stube nebst Schlafkammer Neumarkt Nr. 41 vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube für einen ledigen Herrn Thesings Haus 1. Et., am alten Hof in Reichels Garten.

**Zu vermieten** ist ein freundliches meublirtes Stübchen an einen Herrn zum 1. Sept. Johannisgasse Nr. 10, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist billig eine gut meublirte Stube mit freundlicher Aussicht, jetzt oder später zu beziehen, Zeiger Straße, Stadt Altenburg Nr. 10, 4 Tr. rechts, Eingang kl. Burggasse.

**Zu vermieten** ist sogleich eine freundlich meublirte Stube, mit oder ohne Bett, Aussicht in Gärten, Erdmannstraße Nr. 9, 1 Treppe vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Alkoven vorn heraus Ritterstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Eine Stube mit freundlicher Aussicht in die Gärten, besonderem Eingang und eignem Hauschlüssel steht sofort oder zu jeder beliebigen Zeit zu vermieten Lauchaer Straße 5, Hinterhaus 2 Tr.

## Englens Mundgemälde

bleiben nicht bis zur Messe,  
sondern nur noch wenige Tage aufgestellt.  
Das Local ist im Hause Nr. 12 am Rosplatz.

**Urania.** Donnerstag den 5. Sept.  
III. Kränzchen im Tivoli.

## INSEL BUEN RETIRO.

Heute Concert mit verstärktem Orchester, gegeben von dem Musikchor des Director **Julius Lopitzsch.**

Anfang 4 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée für Herren 2 Ngr., Damen haben freien Eintritt.



Heute Concert ohne große Annonce  
in großem Style auf der Insel Buen  
Retiro. **C. W. Grohmann.**

## Große Funkenburg.

Heute Freitag starkbesetztes Concert. Von den zur Aufführung kommenden Musikstücken bemerken wir hier: Duvert. z. D. der Hausfiter v. Dnslow; Quartett a. d. D. Mathilde Chabran v. Rossini; Morgengruß, Lied v. Mendelssohn; Potpourri a. d. D. der Wildschütz v. Forging; Sequidillas Jaliades, Ballet-von Hauschild; Soldatentänze, Walzer v. Lanner. Näheres besagen die Programme.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Zu dem heute Abend stattfindenden  
**Concert und warmen Abend-**  
**essen portionenweise ladet ergebenst**  
**ein C. G. Paag, gr. Funkenburg.**

## Sonst Mey's Kaffeegarten.

Heute Freitag starkbesetztes Garten-Concert.

**Sonst Mey's Kaffeegarten.** Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen, so wie zu einem gesellschaftlichen Regelvergnügen ergebenst ein **Serber.**

## Einladung zum Sternschießen

Sonntag den 1. September auf dem heitern Blick.

**Frd. Klinger.**

**Restauration Schreuditz.** Sonntag  
Sternschießen.

## Heute in Stötteritz Gesellschaftstag.

Zugleich erlaube ich mir Blumenfreunde auf meine Georginenflor gefälligst aufmerksam zu machen. **Schulze.**

## Der halbe Mond

empfehlte feine **Conditoreiwaaren, Backwerke** und warme und kalte **Getränke**, ditto **Speisen**, überhaupt alle sowohl zur Restauration als zur Conditorei gehörigen Genüsse. Auch ist sowohl für **Bequemlichkeit** als für eine bedeutende **Auswahl** von **Zeitungen und Journalen** gesorgt.

## Großer Kuchengarten.

Heute Abend 6 Uhr Speck-, Zwiebel- und Altenburger Brod-  
kuchen. **Gustav Pohl.**

## Brandbäckerei.

Heute Freitag ladet zu Apfel-, Pflaumen-, Suister, Flander-,  
Kirsch- und von 5 Uhr an frischem Speckkuchen ergebenst ein  
**Eduard Pentzschel.**

## Gosenschenke in Cutritsch.

Heute Freitag ladet zu Hasenbraten mit Weinkraut, Schweins-  
keule und gekochtem Schinken mit Thüringer Klößen ergebenst ein  
**A. Senfer.**

## Oberschenke in Cutritsch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen. **C. Müller.**

## Gasthof zum Helm in Cutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln,  
Rindslende mit Weinkraut ergebenst ein **S. Böbue.**

## Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut  
nebst feiner Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

## Heute Kartoffel-Puffer.

**Carl Grohmann, vormalig Märten.**

Morgen zum **Schlachtfest** ladet ergebenst ein  
**Jacobs Restauration.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet  
**F. W. John, Frankfurter Str. im wilden Mann.**



Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage das **Hôtel de Saxe** übernommen und daselbst im Saale eine Restauration, verbunden mit Billard, errichtet habe. Durch Connexion in Baiern bin ich in den Stand gesetzt, ausgezeichnetes Nürnberger Bier, das Töpfchen 1 1/2 Ngr. zu liefern. Durch den schönen, neu decorirten Saal als Restauration, so wie die günstige Lage mitten in der Stadt hoffe ich Anerkennung zu finden, und bitte deshalb um zahlreichen Besuch. Leipzig den 30. August 1850. **W. Köpfiger.**

Speisekarte für heute Abend: Cotelettes und Vökelzunge mit Allerlei, Roastbeef, Mal etc.

Ergebenste Einladung zum

## Sternschießen im Gasthose zu Connewitz

Sonntag den 1. Sept. 1850.

C. S. verw. Diegshold.

## Feldschlößchen.

Heute Freitag VIII. großes Prämienschießen, wobei ich Schweinsknochen mit Puddingklößen, feine Gose und ein Töpfchen Eisbier verabreichen werde. **A. Schulte.**

## Erntefest in Detsch Sonntag den 1. Sept.,

wozu ergebenst einladet

F. Sönack.

Heute Abend gedämpfte Gnte mit Krautklößen bei

C. A. Mey, Neumarkt, große Feuerkugel.

## Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei J. G. Zill im Tunnel.

Einladung. Freitag früh Wellfleisch, Abends frische Wurst, wozu ergebenst einladet **J. G. Senze** in Reichels Garten.

Heute Schweinsknochen mit Klößen bei

**Jos. Vickert.**

**Schweinsknochen** mit Klößen heute Abend bei

**F. Senf, Querstraße.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei

**J. G. Pöhler, Klosterstraße.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen nebst feinem Bernese Grüner und Merseburger Lagerbier bei **J. G. Mann, Hainstraße.**

Heute Morgen 1/2 9 Uhr Speckfuchen und ein Töpfchen feines Lagerbier à 1 Ngr. Auch ist alle Tage abgestoßenes Engelsdorfer Braubier zu haben à Kanne 8 Pf. **Johannisstraße Nr. 28.**

Heute früh Speckfuchen bei

**J. G. Ecke, Königsplatz Nr. 18.**

## Heute Speckfuchen im halben Mond.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen, Zerbster Bitter sowie Lagerbier bei **J. G. Bernhardt, kl. Fleischergasse, rother Krebs.**

## Vier Thaler Belohnung

für einen schwarzen u. einen violetten Regenschirm, welche am 18. August in Schleußig verloren wurden, erhält der Ueberbringer, und **Zwei Thaler**, wer nur sicher angeben kann, in welchen Händen sie sich befinden, in Leipzig Neumarkt Nr. 4/13 im Gewölbe.

Ein **Nicker** mit Rehkronengriff ist am 28. d. Mts. auf dem Exercierplatze verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung in der Caserne A Nr. 9 gef. abzugeben.

**Abhanden** gekommen ist am vergangenen Freitag einem krank zurückkehrenden Schützen vor dem Zeiger Thore sein Gewehr, mit D 113 bezeichnet. Wer es an sich genommen hat oder Auskunft darüber geben kann, wolle sich gefälligst auf der Schloßhauptwache melden.

**Verlaufen** hat sich in Connewitz oder von da zur Stadt ein sehr kleiner rehfarbiger glatthaariger Hund, auf den Namen Fidele hörend. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Connewitz Nr. 21 oder Klosterstraße Nr. 11 beim Hausmann.

**Entflogen** sind zwei Mövchen-Tauben mit roth und gelben Flügeln. Der Wiederbringer erhält Gerberstraße Nr. 52 eine angemessene Belohnung.

Diejenigen, welche bei der Feier des diesjährigen Turnfestes des Leipz. allgem. Turnvereins ein **Mittagsmahl** Seiten des Vereins wünschen, werden ersucht, bis zum 31. d. M. die in der Turnhalle ausliegende Liste der Theilnehmer zu unterzeichnen, da bis dahin sich entscheiden muß, ob der Verein als solcher das Mittagsmahl hält.

**Aufforderung.** Der mit Wohlbekannte, welcher den 20. Aug. d. J. 2 Paquet Betten, 1 für 7  $\text{fl}$ , und 1 für 3  $\text{fl}$  bei hiesigem Leihhause eingelöst hat, wird ersucht, das Paquet von 3  $\text{fl}$  wieder zurückzubringen und das seinige dagegen in Empfang zu nehmen. Auch sichere ich diesem eine Belohnung von 2  $\text{fl}$  für seine Ehrlichkeit zu. Leipzig den 29. Aug. 1850.

Der Herr, welcher vor einigen Tagen bei mir war wegen eines feuerfesten Geldschrankes, der bis herunter ginge, möchte die Güte haben, sich noch einmal zu mir zu bemühen, indem ich ihm einen solchen zeigen kann. **Carl Kästner.**

Die Bekanntmachung im vorgestrigen Blatte, Betreffs der **Lugauer Steinkohlenbau-Actien Serie A. Nr. 271, 272 u. 273** nebst dazugehörigen drei Interims-Actien B. erledigt sich durch deren Auffinden und Rückempfang.

Dem Fräulein **Marie Stier** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **Amalie A.**

*u. Lp. m.*

Allen Freunden und Bekannten ein herzlichliches Lebewohl.

**Serrmann Friedrich.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Mädchens erfreut. Leipzig den 29. August 1850.

**Robert Wittschel und Frau.**

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, das am 27. huj. erfolgte Hinscheiden unsers theuren Vaters, des Instrumentenmachers **Joh. Heinr. Koch**, allen unsern Verwandten und Freunden ergebenst bekannt zu machen, und sagen zugleich unsern herzlichsten Dank für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme, so wie für das zahlreiche Erscheinen und den erhebenden Gesang seiner Freunde; auch Herrn Prof. **Küchler** sei unser Dank gebracht für die trostreichen Worte, die derselbe an seinem Grabe sprach. Alle, die den theuern Dahingeshiedenen gekannt, werden unsern Schmerz ermessen können.

**Joh. Heg. Koch**, geb. **Sasche**, als Vatter.  
**Wilh. Heinr. Koch**, als Sohn.

Gestern Nachts 1 Uhr verschied nach 8 tägigem Krankenlager mein innig geliebter Mann **Joseph Was**. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht. Leipzig den 29. August 1850.

**Karoline verw. Was**, geb. **Wilsrodt.**

Heute Morgen 7 Uhr starb nach 6 stündigen Leiden unser guter freundlicher Pflegesohn **Ernst Gustav Trepte**, 2 1/4 Jahr alt. Wir hatten ihn sehr lieb.

Leipzig den 29. August 1850.

Die Familie **Friede.**



Gestern entschlief sanft und ruhig zu einem bessern Sein unser guter Vater, Schwieger- und Großvater **Johann Gottlob Dathe**. Allen Freunden und Bekannten bringen diese Trauerkunde mit der Bitte um Beileid hiermit zur Nachricht  
Leipzig, am 29. August 1850.

Die trauernden Hinterlassenen.

(Verspätet.) Am 27. d. M. starb nach kurzen aber schweren Leiden der Tischlermeister **Julius Voigt**. Indem wir Verwandten und Freunden diesen schmerzlichen Verlust hiermit anzeigen, bitten wir zugleich um stille Theilnahme.  
Leipzig den 29. August 1850. Die Hinterlassenen.  
Das Geschäft des Verstorbenen hat seinen unge störten Fortgang.

Der eindringlichen Aufforderung, welche von dem hochverdienten Dr. **Karl Süßlaff** am vorigen Sonntage in der Kirche zu St. Petri an die Freunde des göttlichen Wortes in unserer Stadt ergangen ist, einen Hilfsverein zur Verkündigung des Evangeliums in China und den Stammverwandten Ländern zu bilden, hat bereits eine nicht unbedeutende Zahl von christlich gesinnten Männern auf der Stelle Folge geleistet. Da sich aber mit gutem Rechte erwarten läßt, daß noch viele andere unserer geehrten Mitbürger sich zur Förderung dieser wichtigen und heiligen Sache gedrungen fühlen werden, so ist die Veranstaltung getroffen worden, daß bei den Herren **Karl Benmann**, Dresdner Straße Nr. 15, **Weidenhammer & Gebhardt**, Petersstraße Nr. 4, **Sustav Rus** im Mauricianum und **Louis Zschinsky** im Blumenberge Listen zur Aufzeichnung der Namen für Diejenigen ausliegen, welche dem Vereine beizutreten gesonnen sind, so wie auch der Unterzeichnete jederzeit zur Annahme von Anmeldungen bereit sein wird.  
Leipzig am 29. August 1850. Prof. M. **Karl Gustav Rühl**, derzeit. Secretair des Vereins.

## Angewandene Reisende.

- Amberg, Part. v. Coburg,  
Kal, Def. v. Waltersburg,  
Ammann, Def. v. Schledmühl, und  
Albrecht, Def. v. Waling, St. Breslau.  
d'Alster, Regoc. v. Lyon, Hotel de Pol.  
Albert, Kfm. v. London, St. Hamburg.  
Auffrich, Kfm. v. Berlin, St. Nürnberg.  
v. Ahlesfeldt, Obef. v. Dresden, Stadt Rom.  
Böhme, Part. v. Hamburg, St. Nürnberg.  
Bertin, Rent. v. Paris, und  
Barenetti, Kfm. v. Mailau, Hotel de Bav.  
Büttner, Part. v. Raumburg, und  
Binder, Kfm. v. Nürnberg, Kranich.  
Beit, Hüttenwerkbes. v. Hamburg, und  
v. Buttlar, Rittmstr. v. Cassel, Stadt Rom.  
Brauer, Def. v. Waling,  
Brentammer, Def. v. Steffenhain,  
Bauer, Müller v. Schmeißdorf,  
Brendel, Def. v. Wehmingen,  
Blank, und  
Bergmann, Def. v. Schledmühl, St. Breslau.  
Brehme, Kfm. v. Chemnitz, St. Gotha.  
Brendel, Def. v. Reichenbach, St. Mailand.  
Boltens, Oberst v. London, und  
Borngreen, Kgbes. v. Kofkock, Hotel de Pol.  
Bernhardt, Frau v. Lorgau, St. London.  
Bornmüller, Fabr. v. Verditzschef, Gartenstr. 3.  
Champert, Part. v. Hamburg, und  
Gatargi, Obef. v. Paris, Hotel de Pol.  
Conrad, Brauer v. Bamberg, St. Breslau.  
Grichton, Rent. v. London, Stadt Rom.  
Dickmann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Duber, Def. v. Wehmingen, St. Breslau.  
Dinkelspühler, Kfm. v. Fürth, St. Gotha.  
Orler, Part. v. Meissen, Palmbaum.  
Flügge, Part. v. Berlin, Palmbaum.  
Feuchtwanger, Kfm. v. Fürth, St. Gotha.  
Feder, Fräul. v. Waltersburg, St. Breslau.  
Feghelm, Kfm. v. Regensburg, und  
Förster, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Bav.  
Frispe, Pastor v. Schorbeck, Stadt Rom.  
Gelpke, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Güthert, Frau v. Ronneburg, Grimm. Str. 1.  
Giesler, Fräul. v. Berlin, St. Breslau.  
Geißelbrecht, Musikdir. v. Marienwerder, St. Lond.  
Gobet, Part. v. Weimar, Hotel de Pol.  
Gillers, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.  
Heilberger, und  
Haller, Def. v. Wehmingen,  
Hermann, und  
Hahn, Def. v. Schledmühl,  
Hommel, Schaupf. v. Danzig, und  
Heubach, Frau v. Nürnberg, St. Breslau.  
Haase, Kfm. v. Prag, und  
Hoffmann, Kfm. v. Salzburg, Hotel de Russie.  
Hauemann, Def. v. Steffenhain, St. Breslau.  
Hecker, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.  
Heckel, Braumstr. v. Gehardthofen, gr. Baum.  
Hilmers, Part. v. Hamburg, St. Nürnberg.  
Hagen, Fräul. v. Prag,  
v. Hirschfeld, Frau v. Gatterleben, und  
Hasler, Kfm. v. Basel, Hotel de Bav.  
Ibel, Def. v. Steffenhain, St. Breslau.  
Jüdel, Kofhldr. v. Merseburg, g. Sieb.  
Kolasser, Kfm. v. Finsterwalde, Palmbaum.  
Kirschbaum, Kfm. v. Meerane, St. London.  
Kammer, Def. v. Steffenhain,  
Kleiber, Def. v. Wehmingen, und  
Kühner, Def. v. Schledmühl, St. Breslau.  
Kirchner, Kfm. v. Chemnitz, und  
Kloß, Prof. v. Bonn, St. Gotha.  
Kranichfeldt, Kfm. v. Hamburg,  
v. Kolonkowski, Obef. v. Warschau,  
Kirschner, Haupt-Staatscaffen-Controllleur von  
Cassel,  
v. Kessler, Rittmstr. v. Pegau, und  
Kohl, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.  
Kuhnemann, Gafw. v. Gilenburg, und  
Kleist, Part. v. Berlin, St. Dresden.  
Lippert, Kfm. v. Magdeburg, und  
Lamotte, Prof. v. Paris, St. Hamburg.  
Leiden, Kfm. v. Göttingen, und  
Licht, Kfm. v. Hanau, St. Rom.  
Lommagisch, Def. v. Wunschwitz, und  
Leonhardt, Kfm. v. Haynichen, Palmbaum.  
Leykauf, Def. v. Schledmühl,  
Löwe, Def. v. Fockenhof, und  
Ludwig, Schaupf. v. Danzig, St. Breslau.  
Lange, Def. v. Reichenbach, St. Mailand.  
Leinweber, Kfm. v. Tetschen, w. Schwan.  
Mammel, Def. v. Steffenhain, und  
Meyer, Def. v. Schledmühl, St. Breslau.  
Mittag, Pädagog v. Meissen, und  
Reihe, und  
Mehler, Kf. v. Dresden, Palmbaum.  
Majchner, Geh. Rath v. Danzig, und  
Morawsky, D. v. Larnow, Hotel de Russie.  
Martens, Kfm. v. Bergen,  
Meazy, Ober-Jugen. v. Wien,  
Mühl, Part. v. Breslau, und  
v. Rollenhäusen, Geh. Kriegsrath v. München,  
Hotel de Pologne.  
Müller, Fräul. v. Reichenbach, St. Mailand.  
Meubert, Frau v. Dresden, St. London.  
Müller, Assessor v. Halberstadt, St. Hamburg.  
Mücke, Fr. v. Göttingen,  
Melders, Part. v. Münster,  
Marenson, Kfm. v. Cassel, und  
Marr, Kfm. v. Bonn, Hotel de Baviere.  
Nagel, Def. v. Schmeißdorf, St. Breslau.  
v. Nypen, Geh. Ob. Reg.-Rath v. Berlin, h. de Bav.  
Neb, Def. v. Schledmühl, St. Breslau.  
Pauli, Part. v. Landau, Hotel de Baviere.  
Poston, Avoth. v. Lübeck, Hotel de Russie.  
Pfeiffer, Def. v. Schledmühl, St. Breslau.  
Poppe, Pastor v. Posen, St. London.  
Pflug, Kfm. v. Hamburg, und  
Peredes, Kfm. v. Nürnberg, St. Gotha.  
Pannenberg, Kofhldr. v. Werner, bl. Kof.  
v. Rosnovani, Frau Gräfin v. Paris, Hotel de  
Pologne.  
Reinhardt, Kfm. v. Golditz, goldnes Sieb.  
Richardt, Part. v. London, und  
Richter, Postmstr. v. Minden, Hotel de Bav.  
Röser, Kfm. v. Würzburg, Kranich.  
v. Reuß, Frau v. Berlin, und  
Rust, Gend. v. Hildesheim, St. Rom.  
Schwarzenberg, Kfm. v. Elberfeld, und  
Siegfried, Obef. v. Königsberg, gr. Blumenb.  
v. Sahr, Leutn. v. Pegau, Hotel de Baviere.  
Schörmer, Kfm. v. Pirna, goldnes Sieb.  
Seige, Fr. v. Pösdneck, und  
Schüte, Part. v. Petersburg, St. Rom.  
Schanz, Kfm. v. Bischofswerda, Palmbaum.  
Saar, Def. v. Schledmühl, und  
Sachsenhausen, Kfm. v. Warschau, St. Bresl.  
Stein, Def. v. Adlersdorf, St. Mailand.  
Sorchin, Regoc. v. Jassy,  
Sorchin, Regoc. v. Bukarest, und  
v. d. Stralen, Graf v. Brüssel, Hotel de Pol.  
Seifarth, Kfm. v. Würzburg,  
Selbstherr, Präsid. v. Stettin,  
Salinger, Kfm. v. Finshain, und  
Schweizer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie  
Sänge, Kfm. v. Auisig, w. Schwan.  
Löpfer, Gend. v. Bamberg, und  
Trille, Fräul. v. Schledmühl, St. Breslau.  
Thieme, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.  
Tregelles, Part. v. London, gr. Blumenberg.  
Teglass, Kfm. v. Frankf. a/D., St. Nürnberg.  
v. Tarfanowski, Obef. v. Posen, und  
Löpfig, Kfm. v. Warschau, Hotel de Baviere.  
Leutner, Kfm. v. Nürnberg, Kranich.  
v. Thilow, Frau v. Neudöben, und  
v. Thienen, Frau v. Kleinbriesen, St. Rom.  
Vogt, Rector v. Marienberg, Hotel de Russie.  
Vogelsang, Obef. v. Schwerin, und  
Bereel, Part. v. Brüssel, Hotel de Baviere.  
Vogel, D. v. Jena, St. Rom.  
Wild, D. v. Cassel, Palmbaum.  
Wiesner, Def. v. Schledmühl, und  
Walting, Def. v. Wehmingen, St. Breslau.  
Willort, Kgbes. v. Giesbach, und  
Werner, Kfm. v. Cassel, Hotel de Russie.  
Wiesengrund, Weinhldr. v. Dettelbach, g. Sieb.  
Werner, Kfm. v. Hannover, Hotel de Baviere.  
Wölfel, Fr. v. Pösdneck, St. Rom.  
Walcha, Kfm. v. Dettelbach, St. Frankfurt.  
Zindt, Musiker v. Lammig, St. Breslau.  
Zimmermann, Kfm. v. Dhra, goldnes Sieb.  
v. Zeschau, Staatsminister a. D., und  
Zschau, Lehrer, v. Dresden, und  
v. Ziegenheimb, Kammergerichts-Rath v. Berlin,  
St. Rom.

**Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 13 °R.**

Druck und Verlag von C. Holz.